



B VII 1 - 3/94

Ausgegeben am 06.10.1994

Bundestagswahl in Schleswig-Holstein am 16. Oktober 1994

Zahl der Wahlberechtigten

Zur Bundestagswahl am 16. Oktober 1994 sind in Schleswig-Holstein gut 2,1 Mill. Einwohnerinnen und Einwohner wahlberechtigt. Ihre Zahl hat sich gegenüber der Bundestagswahl 1990 um 25 000 oder 1,2 % erhöht. Die Wahlberechtigtenzahl hat in den Wahlkreisen 5 (Kiel), 6 (Plön-Neumünster) und 11 (Lübeck) um zusammen 5 000 abgenommen, in allen anderen Wahlkreisen nahm sie zusammen um 30 000 zu. Am stärksten war die Zunahme im Wahlkreis 8 (Segeberg-Stormarn-Nord) mit + 10 000 (4,3 %). Dieser Wahlkreis weist mit 241 000 die größte Anzahl auf. Der kleinste Kreis ist Wahlkreis 9 (Ostholstein) mit 155 000 Wahlberechtigten.

Nach wie vor sind mehr Frauen als Männer wahlberechtigt. 1,1 Mill. oder 52,1 % der Wahlberechtigten sind Frauen und entsprechend 1,0 Mill. oder 47,9 % sind Männer. Etwa 100 000 oder 4,7 % der Wahlberechtigten nehmen erstmals an einer Bundestagswahl teil, d. h. sie waren zur Wahl 1990 noch nicht 18 Jahre alt.

Schleswig-Holstein insgesamt ist in 2 742 Wahlkreise und 290 Briefwahlvorstände unterteilt, 1990 waren es 2 716 Wahlbezirke und 299 Briefwahlvorstände.

Wahlberechtigte und Wahlbezirke in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Wahlberechtigte				Wahlbezirke	Briefwahlvorstände
	Bundestagswahl		Veränderung gegenüber 1990		Bundestagswahl 1994	
	1990	1994 ^a				
	Anzahl			in %	Anzahl	
1 Flensburg-Schleswig	209 303	212 161	+ 2 858	+ 1,4	267	29
2 Nordfriesland-Dithmarschen-Nord	168 535	168 988	+ 453	+ 0,3	285	34
3 Steinburg-Dithmarschen-Süd	161 057	162 136	+ 1 073	+ 0,7	268	25
4 Rendsburg-Eckernförde	196 856	201 146	+ 4 290	+ 2,2	271	31
5 Kiel	192 930	190 359	- 2 571	- 1,3	191	22
6 Plön-Neumünster	160 016	159 097	- 919	- 0,6	219	20
7 Pinneberg	211 947	216 387	+ 4 440	+ 2,1	204	27
8 Segeberg-Stormarn-Nord	230 925	240 837	+ 9 912	+ 4,3	311	31
9 Ostholstein	152 354	154 554	+ 2 200	+ 1,4	239	25
10 Hzgt. Lauenburg-Stormarn-Süd	229 520	234 547	+ 5 027	+ 2,2	331	33
11 Lübeck	172 415	170 964	- 1 451	- 0,8	156	13
Schleswig-Holstein	2 085 858	2 111 176	+ 25 318	+ 1,2	2 742	290

^a vorläufige Zahlen